

A29 Rechnungsprüfungsbericht 2019

Antragsteller*in: Jannis Ernesti

Tagesordnungspunkt: 2. Rechnungsprüfungsbericht

Rechnungsprüfungsbericht für die Grüne Jugend Berlin für das Haushaltsjahr 2019

Rechnungsprüfer*innen: Jörgen und June

Liebe Grüne Jugend,

mit dem folgenden Rechnungsprüfungsbericht möchten wir, die Rechnungsprüfung, euch einen Überblick über die finanziellen Geschäfte der Grünen Jugend Berlin im Geschäftsjahr 2019 geben.

Wir möchten bemängeln, dass uns entgegen der Vorgabe der Finanzordnung der Jahresabschluss für 2019 nicht fristgerecht zugegangen ist. Statt fristgerecht bis spätestens zum 31.3 konnte uns der Jahresabschluss erst ab dem 18. August zugänglich gemacht werden.

Die Frist von mindestens 10 Tagen bis zur Einladung zur LMV, bei der die finanzielle Entlastung des Vorstands vorgenommen werden soll, zur Erstellung eines Rechnungsprüfungsberichts konnte nicht gewahrt werden, wenngleich laut Finanzordnung diese sowieso schon bis spätestens dem 31. Mai hätte stattfinden müssen. Der Zeitpunkt der tatsächlichen Rechnungsprüfung und der Erstellung des Rechnungsprüfungsberichts war somit der 18. August.

Einerseits haben wir durchaus Verständnis für die für uns alle ungewohnte & besondere Situation der Corona-Pandemie, gleichwohl wäre eine pro-aktivere Kommunikation durch den Landesvorstand wünschenswert gewesen.

Wir haben eine gut sortierte Buchhaltung über das Geschäftsjahr 2019 vorgefunden. Jannis der derzeitige Schatzmeister stand uns für jegliche Rückfragen zur Verfügung & war bemüht, möglichst alle Fragen mit uns zu klären.

Grundsätzlich gab es folgende Sachverhalte die wir erwähnenswert finden, beziehungsweise bemängeln möchten:

- Der Internet/Telefon-Vertrag kostet monatlich fast 50€. Diese Kosten erscheinen uns sehr hoch. Gegebenenfalls wäre es hier lohnend, einen neuen Vertrag abzuschließen. Diesen Punkt konnten wir aus dem letzten Rechnungsprüfungsbericht (für das Jahr 2018) leider 1:1 übernehmen, da hier weder eine Veränderung noch Evaluation stattgefunden hat.
- Wir freuen uns mitteilen zu können, dass wir es nach Jahren geschafft haben, zu rekonstruieren, wer Alexander Schulz ist. Alexander Schulz ist ein Alias der Grünen Jugend Berlin. Wir freuen uns, dass dieses Mysterium jetzt gelüftet wurde. Zukünftig würden wir anregen, bei der Verwendung von Alias-Personen, welches wir grundsätzlich begrüßen, dieses zu vermerken.
- Wir freuen uns, dass Jannis das Geschäftsjahr 2019 auf Gender-Budgeting analysiert hat. Zusätzlich positiv bemerken möchten wir, dass die Schatzmeisterei nun konstant das Gender-Budgeting im Blick hat & somit eine Steuerung effektiver möglich ist.
- Die Grüne Jugend Berlin hat Rücklagen. Bisher verweilten diese ungenutzt bei der Sparkasse. Im Zuge der Rechnungsprüfung für das Geschäftsjahr 2018 wurde uns von der Schatzmeisterei angekündigt, dass dieses Kapital nun zur Umweltbank wandern soll, um es grün anzulegen. Das ist im Geschäftsjahr 2019, anders als kommuniziert, nicht passiert.

- Keine Bezirksgruppe hat ihre Mittel komplett abgerufen, teilweise wurde gar kein Geld abgerufen. Wir möchten anregen, dass der Landesvorstand mit den Bezirksgruppen ins Gespräch kommt, um zu klären was die Hintergründe sind & ggf. bei der Ideenfindung zu helfen.
- Im vergangenen Jahr wurde angeregt, die Domains, die die Grüne Jugend Berlin besitzt, zu sichten & ggf. aufzugeben, da diese ungenutzt blieben. Dies ist geschehen.
- Im Zusammenhang mit den Domains möchten wir, wenngleich das Problem schon abgestellt ist, darauf hinweisen, dass Dienstleistungen nicht von Firmen bezogen werden sollten, die kontextlos indigene Wörter als Marketing-Tool verwenden. Unsere politische Arbeit für Dekolonialisierung muss auch hier greifen.
- Bei einigen Erstattungsanträgen war nicht ersichtlich, wofür das Geld ausgegeben wurde. Einerseits wurde bei Referent*innen-Geschenken nicht gesagt auf welche Referent*innen bei welcher Veranstaltung es sich bezieht, andererseits sollte in Zukunft bei Ausgaben für Material beschrieben werden, wofür diese Materialien gebraucht wurden. Wir regen an, für Außenstehende nicht klar ersichtliche Erstattungsanträge in Zukunft nicht durchzuwinken sondern konsequent zu korrigieren.
- Wir bitten alle Antragssteller*innen, beim Ausdrucken ihrer Erstattungsanträge auf Nachhaltigkeit zu achten (Recycling-Papier, doppelseitig Drucken, evtl. auch Schmierpapier).
- Wir haben positiv festgestellt, dass die Mahnungen wegen versäumter Rechnungszahlungen sich mittlerweile in einem vertretbaren Rahmen bewegen.
- Wir regen zukünftig eine frühere Vorstandswahl an, damit die Konto-Übergabe noch vor dem Jahreswechsel stattfinden kann & somit Probleme, die in der Vergangenheit bestanden, abgestellt werden können.
- Im Personalbereich gab es im Haushaltsjahr 2019 eine unübliche, nicht unerhebliche Ausgabe, auf die wir bei der Rechnungsprüfung gestoßen sind. Aus Gründen des Datenschutzes ist es uns nicht möglich, näher zu beschreiben, um welchen Vorgang es sich handelt. Weil es dazu keine Unterlagen gab und uns auch die Schatzmeisterei die offenen Fragen diesbezüglich nicht beantworten konnte, haben wir sowohl den LaVo als auch die LGS der Grünen um eine schriftliche Beantwortung der offenen Fragen gebeten. Trotz der Antworten konnten wir uns kein vollständiges Bild machen, um die Transaktion und deren Notwendigkeit nachvollziehen zu können. Uns drängt sich der Eindruck auf, dass diese Ausgabe durch weitsichtigeres Handeln hätte vermieden werden können. Es gab keine Protokollierung oder Dokumentation über den notwendigen Beschluss des damals amtierenden Landesvorstands, sodass wir uns hierbei allein auf die Aussage eines verantwortlichen Vorstandsmitglieds stützen können. Trotz allem gab und gibt es nach derzeitigem Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Rechnungsprüfung keine Hinweise auf vorsätzliches oder grob fahrlässiges Handeln.

Grundsätzlich wurde der Haushaltsplan gut geführt und eingehalten. Die entstandenen Soll/Ist-Beträge sind nachvollziehbar und Abweichungen meist gut begründet. Nur die Ansetzung von nicht planbaren Spenden von Privatpersonen als Einnahme sehen wir kritisch, da dadurch Fehlbeträge entstehen können.

Die Rechnungsprüfung empfiehlt der Landesmitgliederversammlung, den Landesvorstand trotz der beschriebenen Beanstandungen für das Haushaltsjahr 2019 zu entlasten.

A31 Haushalt 2019

Antragsteller*in: Jannis Ernesti

Tagesordnungspunkt: 2. Rechnungsprüfungsbericht

Einnahmen

	<i>Plan</i>	<i>Ist</i>
Haupteinnahmen		
Mitgliedsbeiträge	1.700,00 €	2.413,25 €
Zuschuss KV B90/Die Grünen	0,00 €	0,00 €
Zuschuss LV B90/Die Grünen	20.000,00 €	20.000,00 €
Spenden von natürlichen Personen	750,00 €	0,00 €
Spenden von Pat*innen	900,00 €	640,44 €
Habenzinsen aus Vermögen	0,00 €	0,00 €
Mieteinnahmen	5.400,00 €	2.534,21 €
Sonstige Einnahmen	1.253,20 €	3.991,60 €
Rückerstattung BuKo Fahrten	1.500,00 €	0,00 €
Materialienverkauf	0,00 €	0,00 €
Abruf Rücklagen	485,23 €	0,00 €
Summe Einnahmen	31.988,43 €	29.579,50 €

Ausgaben

	<i>Plan</i>	<i>Ist</i>
Aufwand LGS		
Miete, Heizung und NK	8.282,40 €	8.323,37 €
BGA (Ausgaben für Geschäftsstelle)	500,00 €	300,22 €
Gehalt und Sozialabgaben OGF	7.100,00 €	7.206,06 €
Telefon/Internet	600,00 €	514,81 €
Versicherung	0,00 €	0,00 €
Strom	350,00 €	289,00 €
Kontoführung	200,00 €	177,46 €
	<u>17.032,40 €</u>	<u>16.810,92 €</u>
Aufwand Landesverband		
LaVoSis	250,00 €	155,61 €
Aufwandsentschädigung LaVo	1.920,00 €	1.050,00 €
Homepage	350,00 €	378,62 €
Fahrtkosten/Unterkunft	400,00 €	294,73 €
LMVen	550,00 €	1.662,33 €
Aktionstopf Barrierefreiheit	400,00 €	0,00 €
	<u>3.870,00 €</u>	<u>3.541,29 €</u>
Europawahlkampf		
Materialien und Aktionen	2.000,00 €	1.857,04 €
Sitzungen WK-Team	150,00 €	0,00 €
Eigene Veranstaltungen	350,00 €	877,70 €

	2.500,00 €	2.734,74 €
Aktionen		
Eigene Veranstaltungen und Bildungsarbeit	1.000,00 €	282,32 €
Material und Aktionen	1.000,00 €	1.212,08 €
Unterstützung Sommerakademie	0,00 €	0,00 €
Unterstützung MoKo	300,00 €	0,00 €
Unterstützung Demos/Bündnisse	1.000,00 €	190,00 €
	<u>3.300,00 €</u>	<u>1.684,40 €</u>
Gruppen & Gremien		
CharWilmSpa	350,00 €	0,00 €
TempelSchön	350,00 €	0,00 €
SteZe	350,00 €	0,00 €
Ost	350,00 €	0,00 €
Neukölln	350,00 €	101,25 €
Mitte	350,00 €	280,61 €
Nord	350,00 €	0,00 €
Spandau	281,92 €	97,66 €
Xhain	254,11 €	73,47 €
FaFo Bildung	100,00 €	0,00 €
FaFo Öko	100,00 €	0,00 €
F*IT Treffen/F*IT VV	300,00 €	0,00 €
Hochschulgruppen	100,00 €	32,23 €
	<u>3.586,03 €</u>	<u>585,22 €</u>
Sonstiges		
BuKo Fahrt	1.500,00 €	0,00 €
Anlage Rücklagen	0,00 €	3.897,42 €
Geschenke	100,00 €	241,50 €
Sonstiges	100,00 €	84,01 €
	<u>1.700,00 €</u>	<u>4.222,93 €</u>
Summe Ausgaben	31.988,43 €	29.579,50 €
Summe	0,00 €	0,00 €

A32 Gender Budgeting 2019

Antragsteller*in: Jannis Ernesti

Tagesordnungspunkt: 2. Rechnungsprüfungsbericht

Auswertung des Genderbudgeting der GJ Berlin für 2019

	Fahrkosten	Honorare	Kinderbetreuung
FIT* Anteil %	95%	75%	100%
FIT* Anteil €	294,84	610,5	819,08
Gesamt Ausgaben	309,97	810,5	819,08

A30 Jana Brix

Tagesordnungspunkt: 6. Wahl des Votums für den Parteirat von Bündnis 90/ Die Grünen

Bewerbung für den Parteirat

Ihr Lieben,

die Grüne Jugend Berlin hat einen reservierten Platz im Parteirat von Bündnis 90/Die Grünen Berlin. Für diesen Platz möchte ich mich bewerben. Ich bin Jana, 24 Jahre alt und seit 2015 Mitglied der Grünen Jugend Berlin. Unseren Verband kenne ich ziemlich gut, da ich zwei Jahre lang Sprecherin der GJB war. Meine Themen sind vor allem Kulturpolitik und Antidiskriminierung. Mich interessieren aber auch Themen wie Stadtentwicklung, Wissenschaft und Hochschulen, Pflege oder Internationale Politik.

Das präsenteste Thema im nächsten Parteirat wird - wie wohl auch sonst überall - der Wahlkampf für unser Superwahljahr 2021 sein. Da müssen wir als Grüne Jugend Berlin mitmischen. Ich finde es sehr gut, dass wir als GJB für dieses Wahljahr unsere Ansprüche klar kommunizieren: Wir wollen in die Parlamente! Und das auf allen Ebenen!

Das ist nicht nur ein Anspruch, den wir Grünen kommunizieren. Auch an uns selbst haben wir damit hohe Erwartungen. Einen Wahlkampf auf allen drei Ebenen mit hoffentlich vielen Kandidat*innen zu stemmen, ist auch ein enormer organisatorischer und strategischer Aufwand. Auf allen Ebenen vertreten zu sein, bedeutet deshalb für mich auch, dass wir uns in die politische und organisatorische Koordination des Wahlkampfes einmischen. Dazu möchte ich meinen Teil beitragen, indem ich die Perspektive der GJB im Parteirat einbringe und alle entscheidenden Informationen an den Verband weiterleite. Das habe ich in meiner letzten Amtszeit als Vertreterin der GJB im Parteirat schon so gemacht und möchte die Arbeit weiterführen. Der Parteirat plant zwar nicht den Wahlkampf und kann faktisch auch keine bindenden politischen Beschlüsse fassen, trotzdem ist er ein wichtiger Resonanzraum. Hier kommen Multiplikator*innen aus verschiedenen Kreisverbänden sowie Amts- und Mandatsträger*innen zusammen. Eine gute Möglichkeit also, um die Forderungen der GJB weiterzutragen.

Die vielen Plakate mit Politiker*innen, die bei jeder Wahl an den Laternen hängen, zeigen, dass Wahlkampf mit Personen geführt wird. Trotzdem dürfen die Inhalte nicht auf der Strecke bleiben. Als Grüne Jugend stehen wir für Inhalte und nicht für Personenkult. Das ist ein Punkt, den ich bei den Diskussionen im Parteirat einbringen möchte. Außerdem freue ich mich, dass für diese LMV so viele Anträge eingereicht wurden. Immer wenn es möglich ist, werde ich auf unsere Beschlusslage zurückgreifen und unsere Positionen vertreten.

Ich würde mich also sehr freuen, wenn ihr mir Euer Vertrauen gebt und mich bei der LMV erneut als Vertreterin der GJB im Parteirat von Bündnis 90/Die Grünen Berlin wählt.

Liebe Grüße

Jana



(Partei-)Politisches

- seit 2017 Stipendiatin der Heinrich-Böll-Stiftung

- 2017-2019 Sprecherin der Grünen Jugend Berlin (vorher Beisitzerin)

- seit Dezember 2017 Mitglied im Parteirat Bündnis 90/Die Grünen Berlin

- seit 2018 Delegierte zur Bundesarbeitsgemeinschaft Kultur

- seit 2020 Mitglied im Kreisvorstand Bündnis 90/Die Grünen Charlottenburg-Wilmersdorf

- 2020 Koordinatorin Facharbeitsgruppe Kulturelle Vielfalt für das Landeswahlprogramm

Und sonst so

- Bachelor in Kulturarbeit, hoffnungsvolles Warten auf die Masterzusage

- Stadt-Land-Fluss-Expertin

- Spaziergängerin

- Twitter: @janevabr

- Instagram: @janabrix